

## 32. Auflage des KHD-Turniers

Alle Jahre wieder..... ,

so ähnlich wie das bekannte Weihnachtslied gibt es einige Tage nach dem Weihnachtsfest beim CVJM Kelzenberg immer das vereinsinterne Karl-Heinz-Deußen-Gedächtnisturnier.

In diesem Jahr spielten am 27.12.2014 wieder 30 Tischtennispieler um den Titel. Über 13% der Spieler waren erstmalig dabei. Dazu kamen noch 6 Vereinsmitglieder, die passiv am Geschehen teilnahmen und einige Zuschauer, die dem Wettkampf einen passenden Rahmen verliehen.

Dirk Ischen, Axel Niebisch und Elmar Brunn hatten sich im Vorfeld eine Menge Gedanken gemacht, damit auch während des Sports niemand verhungern oder verdursten musste.

Während Claus, Willibert und Wilfried zum Friedhof fahren, um vor Ort der im Jahr 1983 tödlich verunglückten Karl-Heinz und Luise Deussen zu gedenken, wurde in der Halle schon alles vorbereitet um pünktlich gegen 14.00 Uhr mit dem Spielbetrieb zu beginnen.

Peter und Herbert teilten die Spieler wieder nach ihren QTTR-Werten in eine obere und eine untere Gruppe - und dann wurde ausgelost.

Pünktlich auf die Minute begrüßte der 2.Vorsitzende (Hans-Gerd Schumacher war kurzfristig erkrankt) die Anwesenden, erklärte den Ablauf und wünschte allen ein gutes Gelingen. Dirk ergänzte noch Organisatorisches, dann löste Peter die Spannung und verlas die ausgelosten Gruppen.

Vier relativ gleich starke Vorrundengruppen gingen an den Start, für jede Gruppe standen 3 Tische zur Verfügung. Und wie so oft in den letzten Jahren: es ging wieder richtig knapp zu.

In Gruppe A endeten 5 von 6 Partien mit 2:1 - und immer gewann die Paarung, die auch das Anfangsdoppel für sich entscheiden konnte. Drei Teams hatten zum Abschluss 2:1 Siege, da mussten dann die Punkte gezählt werden. Winkler/Niebisch belegten dabei mit 6:3 Punkten Rang 1 vor Finken/Ischen mit 5:4 Punkten. Schmitter/Böcker wurde die 0:3 Niederlage gegen Winkler/Niebisch zum Verhängnis, sie verpassten dadurch mit 4:5 Punkten das Viertelfinale. Drei Einzelsiege von Ralf nützen der Paarung Bachmann/van der Mirden nichts, da sie alle Begegnungen mit 1:2 verloren und damit auf Rang 4 abschlossen.

Gruppe B fing mit vier 3:0 Ergebnissen an, erst in der letzten Runde wurde es enger. Doch die Reihenfolge in der Schlussabrechnung war dann doch deutlich. Morjan/Dahmen ungefährdet auf Platz 1 vor Buntenbroich/Knappe. Peltzer/Merkens deutlich abgeschlagen auf Platz 3 vor Dürselen/Holger Brunn, die im Doppel gar nicht harmonierten.

Die Gruppe C war sehr ausgeglichen besetzt und alle Teams machten sich berechtigte Hoffnungen aufs Weiterkommen. Doch wieder galt: wer das Doppel gewann, gewann die Begegnung. Davon profitierten Elmar Brunn/Reipen, die zweimal ihr Doppel im Entscheidungssatz gewannen und ihre drei Spiele jeweils mit 2:1 siegreich gestalteten. Die drei anderen Teams beendeten die Vorrunde alle mit 1:2 Siegen und 4:5 Punkten. Jetzt musste das Satzverhältnis herangezogen werden. Und da waren Schürings/Moesges mit 17:18 Sätzen einen Wimpernschlag besser als Längen/Van Chau Dang mit 15:16

Sätzen. Thomas Elstner/Arne Diekow blieb mit 1:2 Siegen, 4:5 Punkten und 12:19 Sätzen nur der vierte Rang.

Gruppe D hatte nur drei Paarungen. Hier setzten sich im ersten Spiel im direkten Vergleich trotz verlorenem Doppel etwas überraschend Biederbeck/Trottnow gegen Koenen/Schiffer mit 2:1 durch. Das reichte aber beiden Teams zum Weiterkommen, da Schlangen/Axel Poestges beide Duelle mit 1:2 verloren. Axel war damit der Einzige, der im Turnier keinen Satz gewinnen konnte. Dafür durfte er sich anschließend den Brötchen mit Mett widmen.....

Nach kurzer Pause - wir waren gut im Zeitplan - ging es dann weiter. Aber Gruppensieg heißt nicht zwangsläufig auch Weiterkommen im Viertelfinale. Das mussten die Mürmelner Tim Biederbeck und Stefan Trottnow erfahren, die gegen Schürings/Moesges mit 1:2 unterlagen und als Erste die Segel streichen mussten. Kurz darauf waren aber auch die anderen drei Viertelfinals gespielt. André Buntenbroich/Max Knappe mussten sich Winkler/Niebisch genauso mit 1:2 geschlagen geben wie Frank Finken/Dirk Ischen gegen Morjan/Dahmen. E.Brunn/Reipen gewannen nach einem sehr umstrittenen Ball von Elmar im Doppel ihre Begegnung gegen Hans-Willi Koenen/Peter Schiffer sogar mit 3:0.

Im ersten Halbfinale dann Dramatik pur. Tischtennis in seiner schönsten Form. Einen klaren Favoriten gab es in der Begegnung zwischen Heinrich Winkler / Axel Niebisch gegen Elmar Brunn / Torben Reipen eigentlich nicht. Die Entscheidung zum 2:1 Sieg für die Erstgenannten brachte dann ein knapp verschlagener Schmetterball von Elmar bei Matchball für Heinrich.

Im zweiten Halbfinale waren dann Andreas Schürings / Matthias Moesges gegen Stephan Morjan / Frank Dahmen mit ihrem Latein am Ende. Jetzt merkte man Andreas die lange Wettkampfpause deutlich an, (wenn man fast drei Jahre nicht spielt, verliert man trotzdem nur 120 QTTR-Punkte); als Matthias gegen Frank an die Platte ging, war die Begegnung im Grunde schon entschieden.

Finale: und immer noch waren wir dem geplanten Zeitplan weit voraus. Es hätte also ruhig lange dauern dürfen. Zwei junge Schiedsrichter beim Finaldoppel, an jeder Seite einer, man fühlte sich an die Bundesliga erinnert. Die Spannung erreichte ihren Höhepunkt.

Stephan und Frank in fünf Doppeln bisher bärenstark. Doch gegen Heinrich und Axel kamen sie einfach nicht an. Franks Endschläge kamen nicht mehr wie zuvor. Und Axel auf der Gegenseite brachte einfach alle Bälle zurück, egal ob von Stephan gehackt, oder von Frank mit Top-Spin gezogen. Nach zwei klar verlorenen Sätzen noch einmal Hoffnung nach dem knapp gewonnenen dritten; doch im vierten Satz wieder so wie in den beiden ersten. Und auch Heinrich im Doppel und Einzel unglaublich schnell und stark. Stephan im Einzel im ersten Satz trotz guter Leistung mit seiner üblichen Spielweise chancenlos. Deshalb übernahm er danach selbst mehr die Initiative und streute schöne Top-Spins und Schüsse auf Heinrichs Rückhand ein. Doch zu mehr als einem Satzgewinn reichte es für ihn nicht. Franks hart umkämpftes 3:1 gegen Axel an der Nachbarplatte war damit nur noch Ergebniskosmetik.

Direkt im Anschluss wurde dann die Siegerehrung vorgenommen, das Abendessen wurde ja erst eine gute halbe Stunde später erwartet. Wilfried ehrte zuerst die Schiedsrichter Tim und Max und gratulierte dann unter dem Blitzlichtgewitter der

Smartphones den vier bestplatzierten Teams. Smartphone, da konnte Chau nur lachen. Seine wertvolle Kameraausrüstung erinnerte eher an Japaner auf 21-tägiger Europareise. Wollen wir hoffen, dass wir die Bilder demnächst alle auf der Homepage zu sehen bekommen.

Die Sieger konnten noch in Ruhe duschen, ehe Siggie aus Wey dann mit Kartoffelgratin, Nudeln, Lebensgefährtin, Geschnetztem und Nachtsch eintraf und die hungrigen Sportler bediente.

Dete drehte jetzt seine Karnevalsmusik so richtig auf, ab und zu schafften es die Jüngeren zwar mal, ihre Songs vom Handy an die Lautsprecheranlage zu bringen, aber schnell wurde wieder umgeschaltet - und der Abend nahm noch einen feucht-fröhlichen Verlauf, dem leider nicht alle mit klarem Blick bis zum Ende folgen konnten.

Im Namen des Vereins: Danke an die Organisatoren, alle Helfer und Fotografen.

Das Ergebnis im Überblick:

1. Heinrich Winkler / Axel Niebisch
2. Stephan Morjan / Frank Dahmen
3. Elmar Brunn / Torben Reipen
3. Andreas Schürings / Matthias Moesges

[Bilder](#)